



Pressemitteilung

13. Januar 2022

Bautzener Initiative ruft zur deutschlandweiten Aktion „Zusammenstehen. #Deutschland gemeinsam“ auf

Mit der Kerze in der Hand soll am 28. Januar im Land ein sichtbares Zeichen für Solidarität, Vernunft und Empathie gesetzt werden. Mitmacher sind in allen Städten herzlich willkommen.

Bautzen. Die Initiative „Bautzen gemeinsam“ ruft zur deutschlandweiten Aktion „Zusammenstehen. #Deutschland gemeinsam“ am 28. Januar 2022 auf. „Wir haben in den vergangenen Wochen unzähligen Reaktionen auf unsere Bautzener Erklärung aus dem ganzen Land erhalten. Zahlreiche ähnliche Gruppe aus der Mitte der Zivilgesellschaft haben sich in dieser Zeit mit einem Plädoyer für ein solidarisches Miteinander in der Pandemie zusammengetan, auch um sich von den zunehmend eskalierenden ‚Spaziergängen‘ der selbst erklärten Gegner der Corona-Schutzmaßnahmen abzugrenzen. Jetzt gehen wir einen Schritt weiter“, sagt Initiativ-Mitglied Heinrich Schleppers.

So plant „Bautzen gemeinsam“ am 28. Januar einen stillen Lichterzug vom Bautzener Dom St. Petri über die Reichenstraße zum Kornmarkt und wieder zurück. Beginn ist 18.30 Uhr. „Wir wollen ein gemeinsames Signal ins Land schicken. Wir müssen als Mehrheit wieder sichtbar werden. Wir würden uns freuen, wenn sich zahlreiche Initiativen dieser Aktion anschließen würden“, sagt Christian Tiede. Die Kerze steht dabei als ein Symbol für Hoffnung und Zusammenhalt. Wer möchte, kann bereits um 18 Uhr im Dom St. Petri am ökumenischen Friedensgebet teilnehmen.

Den 28. Januar haben die Initiatoren bewusst für die Aktion „Zusammenstehen. #Deutschland gemeinsam“ gewählt. An dem Tag gab es vor zwei Jahren in Deutschland den ersten Corona-Fall. „Über 45 000 Menschen haben die Bautzener Erklärung inzwischen unterschrieben, ein großer Teil kommt aus der Stadt selbst oder der Region. Mit der Aktion wollen wir Mut machen. Es wäre schön, wenn viele unserer Einladung folgen würden“, sagt Katja Gerhardi. Es können sowohl Kerzen selbst mitgebracht werden, die Initiative stellt aber auch windsichere Kerzen zur Verfügung.

Die Initiative „Bautzen gemeinsam“ ist eine breit aufgestellte Gruppe aus der Zivilgesellschaft. Mitte Dezember haben sie mit der „Bautzener Erklärung“ einen Appell für Vernunft, Empathie und Sachlichkeit veröffentlicht. Der Aufruf gehört zu den meistgezeichneten Petitionen auf der Plattform change.org. Allein in Sachsen gibt es inzwischen 15 vergleichbare Initiativen, die für Respekt und Solidarität in Zeiten der Pandemie eintreten. Geplant ist eine Vernetzung der Gruppen.

Neben der „Bautzener Erklärung“ hat die Gruppe schon während einer montäglichen Corona-Demonstration Bilder von Corona-Kranken auf der Intensivstation sowie Kommentare von Unterzeichnern der Petition auf den Reichturm projiziert. Weitere Kunstaktionen sind geplant. Darüber hinaus wurden bei der Gemeinschaftsaktion „Bautzen impft: für mich, für Dich, für alle“ mit dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater sowie drei niedergelassenen Ärztinnen und ihren Teams am 8. Januar 337 Dosen von der Erstimpfung bis zum Booster geimpft.